



Bern, 20. März 2012

Brief des Präsidenten

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege

Mit diesem Schreiben möchte ich Sie über die Arbeit des Vorstandes und über wichtige Neuerungen informieren.

1. Datenerfassung und Statistik / neues Programm CHPACE WEB

Die bisher von der Arbeitsgruppe zur Verfügung gestellten Programme zur Datenerfassung CHPACE Plus und ICD Plus genügen den Anforderungen an ein zeitgemässes Datenerfassungssystem nicht mehr. Zudem ist der Unterhalt der lokal installierten (MS-Access-basierten) Programme finanziell sehr aufwendig und bereits in naher Zukunft nicht mehr realisierbar. Der Vorstand der Arbeitsgruppe hat deshalb 2008 beschlossen, CHPACE Plus und ICD Plus durch ein Web-basiertes Programm zu ersetzen.

Die Arbeitsgruppe Herzschritt- und Elektrophysiologie hat im nationalen Vergleich immer eine Pionierrolle in der statistischen Auswertung der Arbeit ihrer Mitglieder übernommen. Weil aus Rücksicht auf die Vergleichbarkeit der Jahresstatistiken sowohl im Jahr 1992, als bereits ein elektronisches System zur Datenerfassung geschaffen wurde, als auch 2004, als dessen Nachfolgeprogramm CHPACE durch CHPACE Plus abgelöst wurde, die Struktur der Datenerhebung unverändert weitergeführt wurde, basiert diese letzten Endes auf dem medizinischen Wissensstand des Jahres 1982, als die Arbeitsgruppe erstmals die Jahresstatistik erhob. Mit dem neuen Programm haben wir deshalb CHPACE Plus und ICD Plus grundsätzlich überarbeitet, die nicht mehr zeitgemässen Anteile dem aktuellen Wissensstand angepasst und die alten umfangreichen Codelisten ganz wesentlich vereinfacht.

Wir sind durch das KUVG verpflichtet, für unsere ärztlichen Leistungen eine Qualitätssicherung zu erbringen. Diese Forderung kann ein einzelnes Arbeitsgruppenmitglied nur mit grossem Aufwand - wenn überhaupt - erfüllen. Der Vorstand der Arbeitsgruppe hat deshalb in der Annahme, dass der Qualitätssicherung in Zukunft eine immer bedeutendere Rolle zukommen könnte, beschlossen, für seine Mitgliedern ein Instrument zur Qualitätssicherung zu schaffen und dieses in das neue Datenerfassungsprogramm zu integrieren. Darüber hinaus soll das neue Programm für den Anwender nicht nur lieb gewonnene Annehmlichkeiten bieten, wie die automatische Erstellung von Schrittmacher- und ICD-Ausweisen, sondern auf Wunsch auch zusätzliche neue Erleichterungen schaffen, wie die automatische Erstellung von Follow Up-Berichten oder von Operationsberichten, usw.

Die Koordination und Finanzierung dieses neuen Programmes wurde von der Arbeitsgruppe der Stiftung für Herzschritt- und Elektrophysiologie übertragen. Diese hat mit viel Aufwand und grosszügiger Unterstützung durch die Industrie in den vergangenen Jahren das

professionelle Ansprüche erfüllende Web-basierte Programm CHPACE WEB geschaffen, welches die skizzierten Anforderungen übertrifft. CHPACE WEB wurde vor zwei Jahren in ersten Pilotkliniken in Betrieb genommen. Das Programm läuft seit Anbeginn äusserst stabil und steht jetzt den Arbeitsgruppenmitgliedern zur Verfügung. Es ermöglicht die Erfassung und online Evaluation aller Schrittmacher- und ICD-Eingriffe (von Erstimplantationen über Up- und Downgrades bis zu partiellen und vollständigen Systementfernungen und Neuimplantationen) sowie aller Katheterablationen von Rhythmusstörungen. Das Programm wird laufend optimiert und es werden kontinuierlich Anpassungen vorgenommen. Die professionelle Architektur des Programmes erlaubt den Datenexport von CHPACE WEB auf lokale Datenbanken, welcher nach Rücksprache mit den Anwendern individuell realisiert werden kann.

Die neuen und dem aktuellen Wissensstand angepassten Codelisten stimmen wie erwähnt aus verständlichen Gründen mit denjenigen der alten Programme CHPACE Plus und ICD Plus nicht überein. Das hat zur Folge, dass eine Übernahme der mit den alten Programmen erfassten Daten früherer Patienten in das neue System nicht möglich ist.

Die Jahresstatistik wird ab 2014 nur noch über CHPACE WEB erstellt werden können. Die veralteten Systeme CHPACE Plus und ICD Plus werden nicht mehr unterstützt werden und die entsprechenden Formulare können nicht mehr nachbestellt werden.

Der Vorstand freut sich, dank der grosszügigen Unterstützung der Stiftung für Herzschrittmacher und Elektrophysiologie den Mitgliedern der Arbeitsgruppe kostenfrei das neue professionelle Datenerfassungsprogramm zur Verfügung stellen zu können. Ein grosser Dank gebührt Herrn Dr. Babotai, der für die Belange der Arbeitsgruppe enorm wertvolle unentgeltliche Arbeit leistet. Interessierte Arbeitsgruppenmitglieder können sich an ihn wenden (info@pacemaker.ch), um die Zugangsberechtigung für das neue Datenerfassungssystem zu erhalten. Detaillierte Anwendungsbeschreibungen stehen online zur Verfügung.

2. www.pacemaker.ch

Die Website unserer Arbeitsgruppe wurde unter dem Gesichtspunkt der Benutzerfreundlichkeit laufend erweitert. Sie gewährt nicht nur allen Interessierten Informationen über die Zentren, die Arbeitsgruppenmitglieder und über die aktuellen und früheren Statistiken, sondern auch über Richtlinien und Empfehlungen in der Therapie von Rhythmusstörungen. Als besonders hilfreich haben sich die Empfehlungen zum Vorgehen bei Rückrufen der Industrie erwiesen, die (bis heute in ihrer Art einmalig breit abgestützt durch den Vorstand der Arbeitsgruppe, die SGK, die Schweizerische Gesellschaft für Rechtsmedizin, die Zulassungsbehörde Swissmedic, alle Industrievertreter sowie deren Dachverband Famed, den Branchenverband der Krankenversicherer Santésuisse, den Rechtsdienst der SGK und den Dachverband der Schweizerischen Patientenstellen) das korrekte Vorgehen in diesen besonderen Situationen erleichtern.

Unter der Rubrik Informationen für Fachpersonal finden Sie neu die Schrittmacher- und ICD-Manuals fast aller Hersteller. Überarbeitet und ergänzt wurden die Einverständniserklärungen für die verschiedensten Eingriffe (ganz besonders wichtig auch beim Benutzen von CHPACE WEB) und eine Checklist für das perioperative Management bei Patienten mit implantierten Geräten.

Im geschützten Bereich haben wir neu die Möglichkeit geschaffen, unabhängig von einem Datenerfassungsprogramm einen neuen Schrittmacher- oder ICD-Pass zu erstellen. Damit sind die alten Schrittmacherpässe überflüssig geworden. Sie können, nur so lange der Vorrat reicht, noch nachbestellt werden.

3. Vorstand der Arbeitsgruppe / Statutenänderung / SGK Jahresversammlung 2012

Der Vorstand der Arbeitsgruppe setzt sich statutengemäss aus den Repräsentanten der Universitätskliniken und zwei Repräsentanten nicht universitärer Kliniken bzw. Spitäler zusammen. Der Vorstand hat nun den Wunsch, sich breiter abzustützen und hat deshalb beschlossen, an der nächsten Jahresversammlung eine Statutenänderung zu beantragen. Diese sieht vor, dass der Vorstand auf neun Mitglieder erweitert wird. Zu den von den fünf Universitätskliniken Basel, Bern, Genf, Lausanne und Zürich bestimmten Delegierten wären bei einer Annahme der Statutenänderung neu je eine Repräsentantin / ein Repräsentant der Privatspitäler und der freipraktizierenden oder angestellten Kardiologinnen / Kardiologen der italienisch-, der französisch- und der deutschsprachigen Schweiz im Vorstand vertreten. Wir laden die in Privatspitälern tätigen Kollegen bzw. die Regionalgruppen ein, Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zu delegieren und freuen uns ebenso über spontane Meldungen von Kandidaturen. Selbstverständlich können die Wahlen nur stattfinden, wenn die Versammlung die Statutenänderung genehmigt. Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2012.

Als Zeitpunkt für die Geschäftssitzung unserer Arbeitsgruppe wurde vom Vorstand der SGK der **Mittwoch, 13.6.2012 von 11.30 bis 12.15 Uhr** festgelegt. Ich bitte Sie um zahlreiches Erscheinen zur Abstimmung über die Statutenänderung und zu den anstehenden Erweiterungswahlen. Bei dieser Gelegenheit mache ich gerne darauf aufmerksam, dass das wissenschaftliche Programm der SGK an diesem Mittwoch den Schwerpunkt Rhythmusstörungen haben wird und nicht nur durch den Besuch von Prof. M. Haïssaguerre aus Bordeaux ganz besonders attraktiv zu werden verspricht.

4. SwissRhythm 2012

SwissRhythm soll in diesem Jahr ein neues Format erhalten und damit noch mehr den Bedürfnissen der Praxis entsprechen. Am Donnerstagnachmittag werden neu Fälle aus der Praxis zur Diskussion kommen. Geplant sind nacheinander vier Sessionen mit Themen aus der kardiologischen Praxis und aus den Bereichen Schrittmacher, ICD und Ablation. SwissRhythm beginnt neu am Donnerstagmorgen statt am Donnerstagnachmittag und dauert bis Freitagabend statt bis am Samstagmittag. Die state-of-the-art lectures sind an den Vormittagen geplant. Wir hoffen, damit SwissRhythm für Sie noch attraktiver zu machen und bitten Sie, sich das Datum vorzumerken: **15./16. November 2012.**

5. Selbstdeklaration

Viele von Ihnen haben bereits spontan von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, auf www.pacemaker.ch ihre Fähigkeitserklärung zu platzieren. Diese Angabe ist freiwillig, das beigefugte Schreiben gibt dazu nähere Informationen.

Ich freue mich auf eine aktive Beteiligung der Arbeitsgruppenmitglieder an den zahlreichen aktuellen Aufgaben und wünsche allen eine gute Zeit.

Freundliche Grüsse



Dr. med. Jürg Fuhrer
Präsident

Beilage